„Generation Chamäleon”

Wie die Jugend denkt, handelt und wie sie leben will





Bernhard Heinzlmaier, tfactory Wien | Hamburg

Der Mensch in der Informationsgesellschaft

Die Menschen zum Daten- und Konsumvieh degradiert.

Das Subjekt produziert und performt sich.

Der Körper ist heute in erster Linie Gegenstand der Ästhetik und der Fitness

Anstelle der Schließungen treten Öffnungen.

Isolierzellen werden durch Kommunikationsnetze abgelöst.

Freiheit und Überwachung fallen in eins. Die Herrschaft vollendet sich.

Die Menschen entblößen sich ohne äußeren Zwang.

Die Menschen sind in Informationen gefangen.

Der Maschinenraum der Transparenz ist Dunkel.

Der Like schließt jede Revolution aus.

Die repressive Disziplinarmacht weicht einer smarten Macht, die nicht befiehlt sondern flüstert.

Mit subtilen Mitteln zur Verhaltenssteuerung.

Der Influencer wird als Vorbild angebetet.

Wir verwirklichen uns zu Tode.

Im Informationsregime heißt frei sein nicht handeln, sondern klicken, liken und posten.

Revolution und Konsum schließen sich aus.

Informationen sichern die Herrschaft.

Souverän ist, wer über die Informationen im Netz verfügt

Byung-Chul Han (Hangul: 병철한 Byeong-cheol Han; * 1959 in Seoul, Südkorea) ist ein koreanisch-deutscher Philosoph, Kulturwissenschaftler und Autor.

tfactory Trendagentur jugendkultur.at

Medialer Wandel

TV-Programm 10. April 1962

Es gibt EINEN TV-Kanal

Sendezeit von 19 Uhr 30 bis 22 Uhr

Hauptabendprogramm: Deutsches Fernsehspiel

Werbeblock heißt Kurzfilmmosaik

"Zugluft pfeift durch jede Ritze
diesen hier reißt es vom Sitze.
Jener aber macht ihm klar,
dass das gar nicht nötig war.
TESA-Moll ins Fenster kleben
und behaglich weiterleben."

Dienstag, 10. April

FERNSEHEN HEUTE



Im fröhlichen Gefängnis: Walo Lüönd, Walter Kohutek und Kurt Pratsch-Kaufmann fühlen sich allem Anschein nach auch als Sträflinge im „Paradies" recht wohl

Das fidele Gefängnis

20.20 Uhr:

„Das Paradies von Pont l'Eveque" heißt ein Fernsehspiel aus Deutschland, das uns heute abend die Zeit vertreiben soll. Was es — wenn man den Inhalt kurz überschlägt — vielleicht auch ganz amüsant tun wird.

Denn dieses Paradies ist ein Gefängnis, dessen Direktor eigentlich gerne einmal Präsident der Republik Frankreich geworden wäre, der aber nun in einem stillen Winkel des Landes versauert. Und, um seiner Gattin und seiner vorgesetzten Behörde seine Fähigkeiten noch einmal zu beweisen, ein Mustergefängnis einrichten will, was allgemeine Verwirrung und für die Herren Häftlinge einige Freude mit sich bringt.

Doch die Häftlinge sind es auch, die dem Herrn Direktor schließlich beweisen, daß man als Gefängnisdirektor eben doch nicht zu gütig und musterhaft sein darf. Und die ihn schließlich zur Resignation zwingen — er wird nie Präsident werden und wahrscheinlich auch daheim weiter unter dem Pantoffel bleiben.

Die Kolpingbühne Meidling spielt im Raimundtheater „Simone, der Hummer und die Ölsardine" von Jacques Deval.

Das heutige Programm:

19.30 Für Sie notiert
19.35 **Alte und neue Arbeitsfäden**
19.55 Kurz vor acht
20.00 Zeit im Bild
20.10 Kurzfilmmosaik
20.20 **„Das Paradies von Pont l'Eveque"**
Fernsehspiel von Johannes Hendrich

Personen:

Fernand Chillon	Sigurd Lohde
Françoise	Tilly Lauenstein
Suzanne	Elke Pulwer
Michel	Walo Lüönd
Quico	Walter Kohutek
Jacques	Kurt Pratsch-Kaufmann
Aristide	Chris Dankus
André	Harry Tegore
Gaston	Arthur Binder
Jean	Max Strassberg
Daniel	Joachim Cadenbach
Maurice	Helmut Heyne
Dupont	Theodor Vogler
Polain	Benno Hoffmann
Pierre Bernard	Manfredo Grote
Polizeikommissär	Helmuth Rudolph

Regie: Curt Goetz-Pflug
Übertragung vom Deutschen Fernsehen
21.50 Zeit im Bild mit zweiten Abendnachrichten

Taubstummer Kavalier wollte Gefährtin nicht preisgeben

Außergewöhnlich leise ging es gestern in einem Prozeß (OLGR Dr. Obauer, Staatsanwalt Dr. Tinkl) wegen falscher Zeugenaussage zu. Die Beteiligten sind taubstumm, so daß sich der Vorsitzende nur mit Hilfe einer Dolmetscherin verständlich machen konnte. In einem Vaterschaftsprozeß hatten die Angeklagten bestritten, je miteinander ein Verhältnis eingegangen zu sein.

Maria M. und Alfred P. hatten einander im Taubstummenheim Wien II, Große Mohrengasse kennengelernt und waren am 16. Juni 1960 gemeinsam in ein Kaffeehaus gegangen. Anschließend lud der 27jährige Alfred P. seine Partnerin zu sich in die Wohnung ein, wo es zu Intimitäten gekommen war. Die 35jährige Maria M., die in Lebensgemeinschaft mit dem gleichfalls taubstummen 42jährigen, gutaussehenden Leopold W. lebte, hatte von diesem bis 24 Uhr „Ausgang" bekommen. Als sie jedoch erst in den Morgenstunden heimkam, erzählte sie ihrem Lebensgefährten, sie habe im Anschluß an den Kaffeehausbesuch keine Straßenbahn mehr bekommen und zu Fuß nach Hause gehen müssen. Als sie sich nach einiger Zeit schwanger fühlte, gestand sie Leopold W. ihren Fehltritt ein, worauf dieser sie verließ.

Als Maria M. im März vorigen Jahres ein Kind zur Welt brachte,

Fortsetzung auf Seite 9

Autofahrers Glück im Unglück



Einen dreifachen Salto vollführte auf der Wientalstraße, knapp hinter Purkersdorf, ein mit vier Personen besetzter Privatwagen. Eiligst verständigte ein Lastwagenchauffeur die nächste Funkstreife. Als der Streifenwagen zur Unfallstelle fuhr, kam schon aus der Gegenrichtung der nur leicht havarierte Personenwagen entgegen. Ein paar Beulen am Dach, sonst aber durchaus fahrtüchtig. Keiner der Insassen hatte eine Verletzung erlitten.

Schoßen und Lederbekleidung
Firma „KOTVA"
Wien III – AEZ – 1. Stock, Koje 25

AEZ

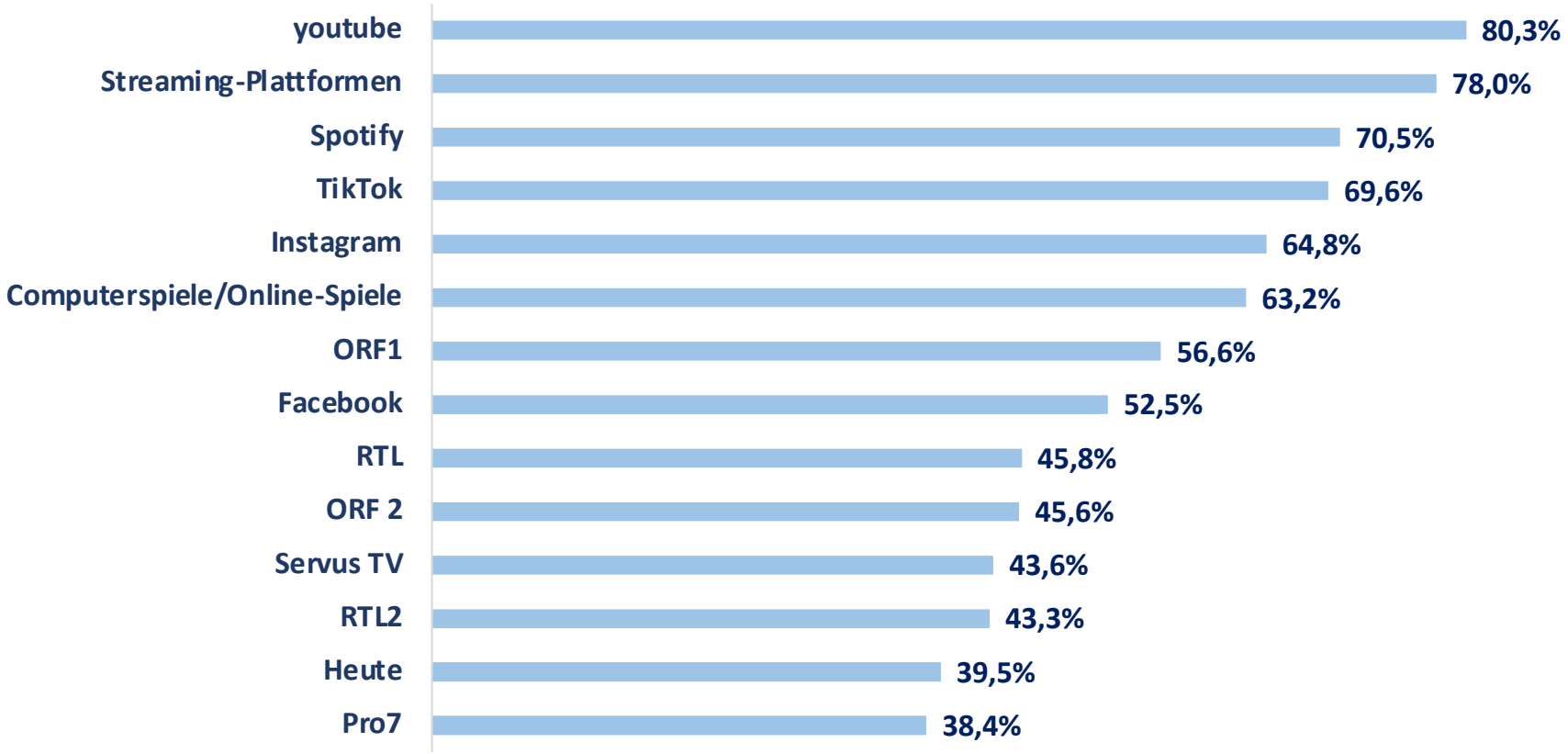
Firma Ahner:
Vita Mix-Preß! Der einzige Handmixer mit Saftpresse und Gemüseschneider
Nur im AEZ – 1. Stock – Koje 59

Mediennutzung

Gesamt

Wann hast du folgende Medien in letzter Zeit genutzt?

zusammengefasste Antwortkategorien: in den letzten 1-2 Tagen, in den letzten 3-4 Tagen, in der letzten Woche | Angaben in Prozent

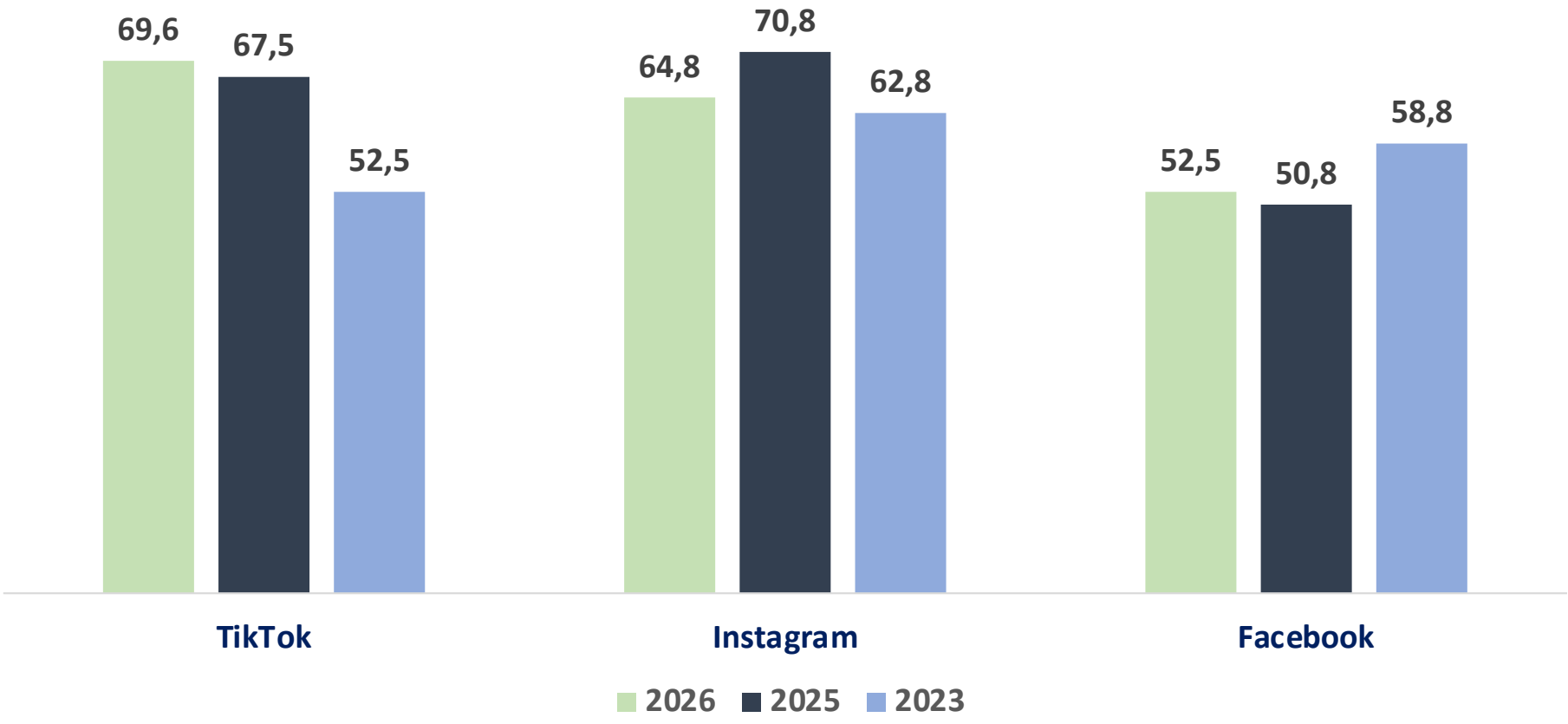


Medien: Digitale Plattformen

Generation Z

Wann hast du folgende Medien in letzter Zeit genutzt?

zusammengefasste Antwortkategorien: in den letzten 1-2 Tagen, in den letzten 3-4 Tagen, in der letzten Woche | Angaben in Prozent

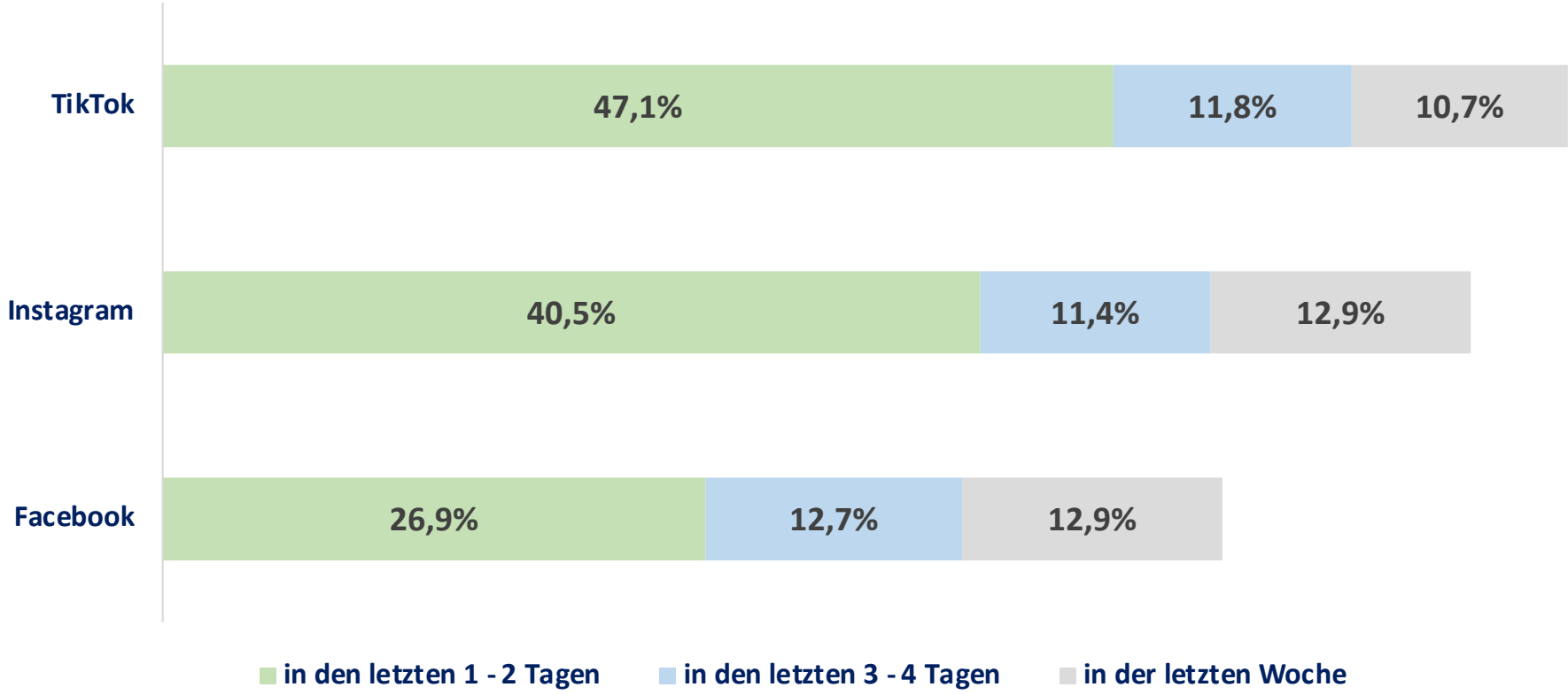


Medien: Digitale Plattformen

Generation Z

Wann hast du folgende Medien in letzter Zeit genutzt?

zusammengefasste Antwortkategorien: in den letzten 1-2 Tagen, in den letzten 3-4 Tagen, in der letzten Woche | Angaben in Prozent

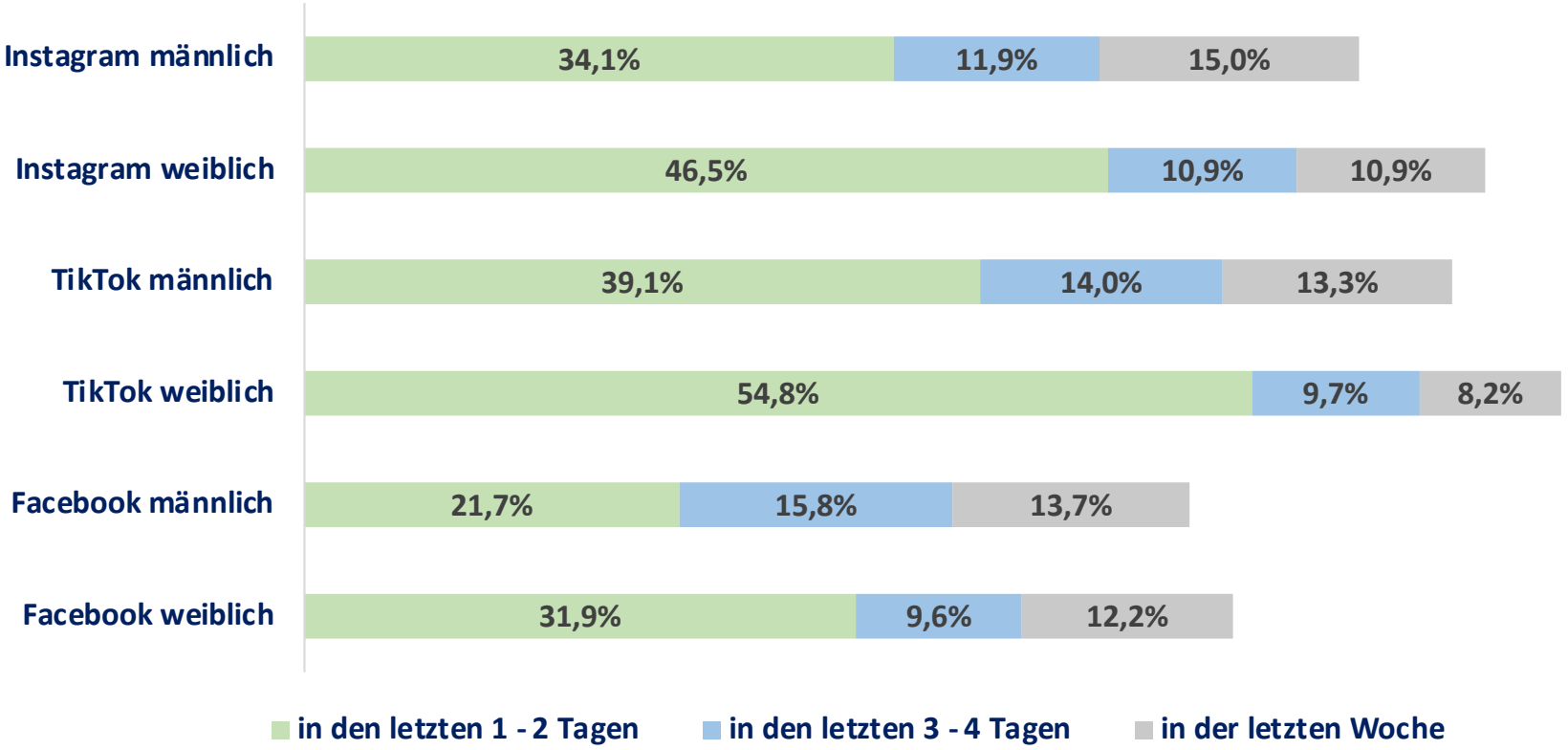


Medien: Digitale Plattformen

Generation Z

Wann hast du folgende Medien in letzter Zeit genutzt?

zusammengefasste Antwortkategorien: in den letzten 1-2 Tagen, in den letzten 3-4 Tagen, in der letzten Woche | Angaben in Prozent



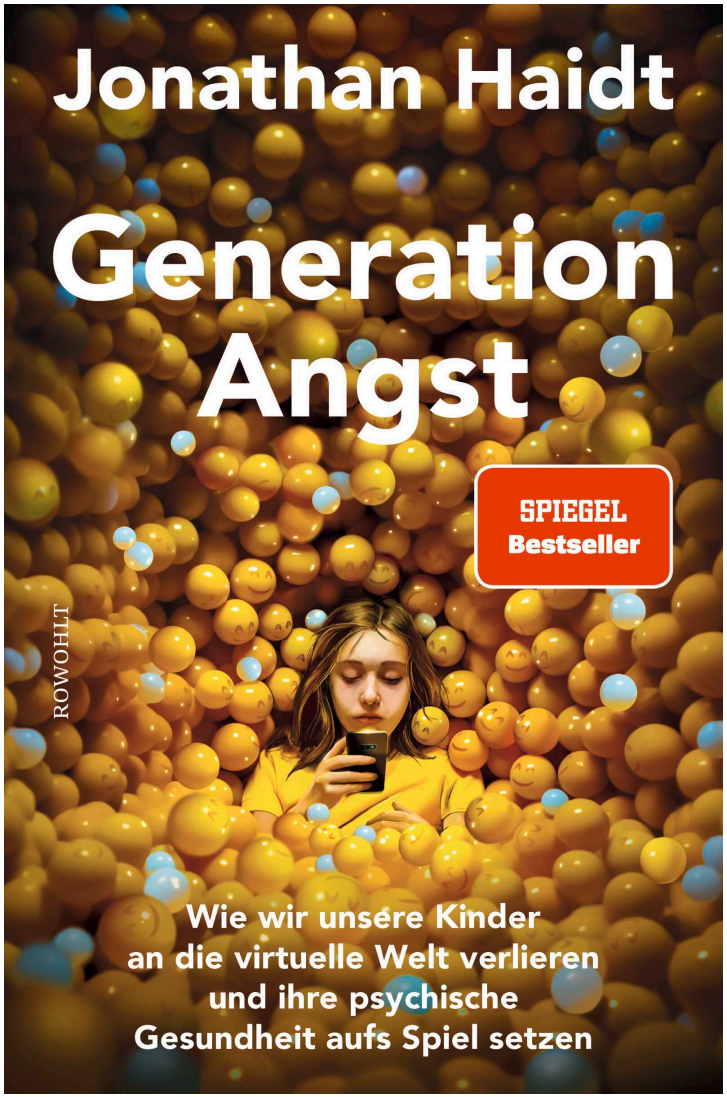
Die große Neuverdrahtung

Jonathan Haidts Konzept der „großen Neuverdrahtung“ beschreibt, wie Smartphones und soziale Medien das sich entwickelnde Gehirn und das Verhalten von Kindern seit den frühen 2010er-Jahren grundlegend verändern

Bildfixierung durch Bildschirmsozialisation Kinder spielen heute weniger in der realen Welt. Sie verbringen stattdessen täglich Stunden vor Displays

Ständige Benachrichtigungen und Likes belohnen das Gehirn auf eine neue Weise und verändern so die soziale Entwicklung

Mangelnde Konzentrationsfähigkeit durch ständigen Beschuss mit digitalen Informationen



Jonathan Haidt (* 19. Oktober 1963 in New York City) ist ein US-amerikanischer Psychologe. Er ist Professor für Psychologie der Stern School of Businessund Spezialist für Moral und Moralpsychologie.

Aufmerksamkeitsmärkte und Aufmerksamkeitslandschaftsgestaltung

Aufmerksamkeitsmacht: Staat und kommerzielle Märkte haben Gestaltungsmacht über die Aufmerksamkeitslandschaft

Stolpersteine erinnern an die Holocaust-Opfer

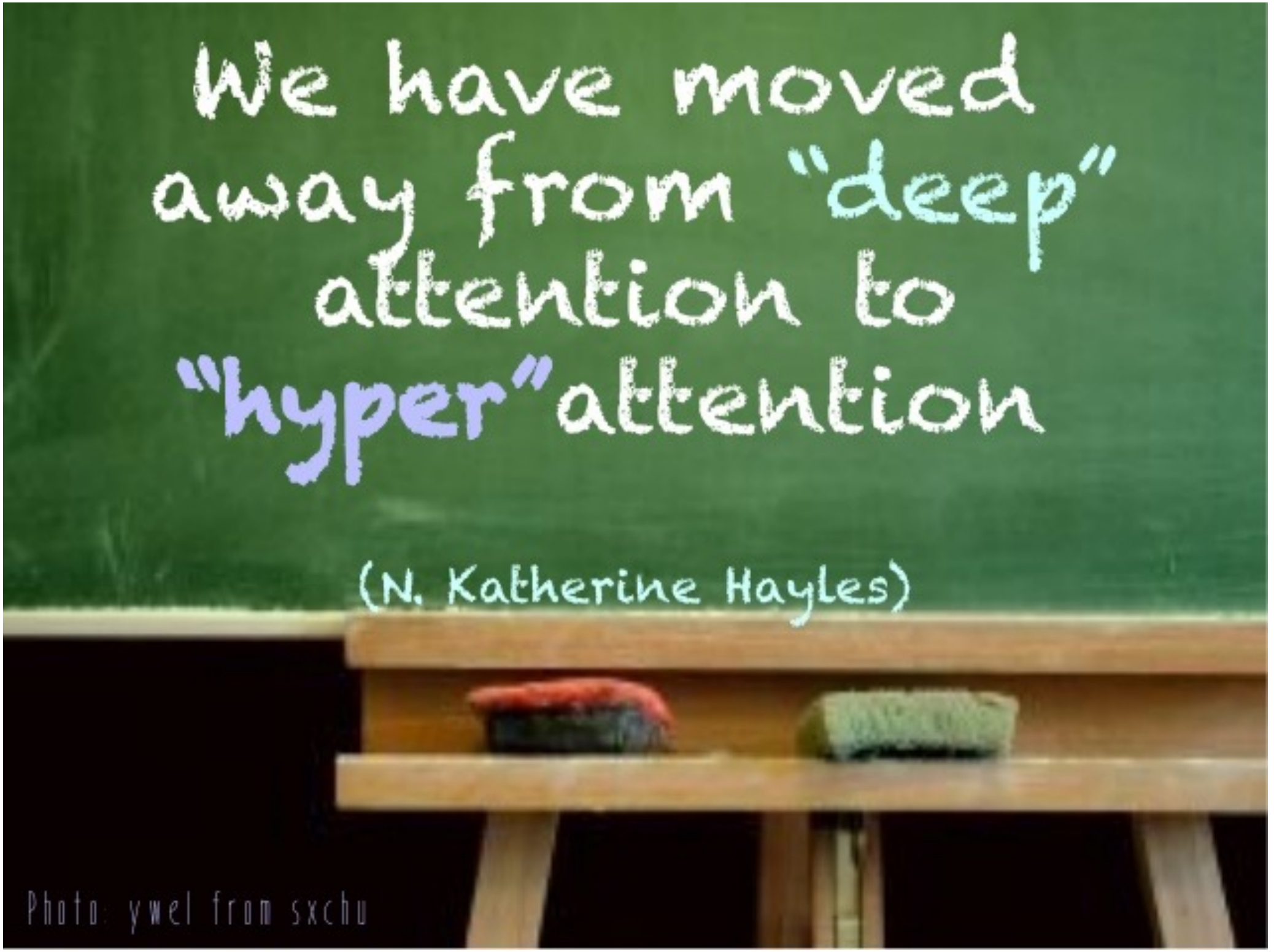
ORF / Der Standard gestalten die Aufmerksamkeitslandschaft in Schulen durch „Fake-News-Seminare“. (Privileg)

Digitale Konzerne bestimmen über die Aufmerksamkeitslandschaft auf digitalen Plattformen wie TikTok oder Instagram

Personalisierte Werbung in sozialen Medien und Suchmaschinen

ADHS hat eine genetische Komponente und ist nur dort ein Problem, wo Aufmerksamkeit auf Kommando gefordert wird




We have moved
away from "deep"
attention to
"hyper" attention
(N. Katherine Hayles)
Photo: ywel from sxchu

Neue PISA-Daten zur Leseleistung

Deutschland erzielt im Bereich Lesen nur noch **465 Punkte**. Zum Vergleich: Bei der vorherigen Erhebung (PISA 2022) waren es noch 480 Punkte.

Internationaler Vergleich: Mit dieser Punktzahl liegt Deutschland im **OECD-Durchschnitt** und leicht über dem EU-Schnitt. Der Abwärtstrend ist zwar ein internationales Phänomen, in Deutschland verläuft er jedoch besonders steil.

Rund **ein Drittel (ca. 33 %)** der Jugendlichen verfehlt die lesespezifischen Mindeststandards. Sie haben massive Probleme, längere oder komplexere Texte sinnerfassend zu verstehen.

Geschlechterunterschiede: Mädchen schneiden beim Lesen weiterhin deutlich besser ab als Jungen. Sie erreichen im Schnitt **478 Punkte**, während die Jungen bei **453 Punkten** liegen.



Angepasste Jugend liebt Style-Rebellen

Politik und Zivilgesellschaft forcieren das Prinzip Aufstieg durch Anpassung, aber Anpassung ist langweilig

Junge Menschen können sich mit ihrer konformistischen Rolle nicht identifizieren

Selbstunterdrückung produziert Gefühle des Ressentiments und des Hasses. Wer gezwungen wird mehr zu unterdrücken, als er sublimieren kann, wird neurotisch. (Erich Fromm)

Differenzierung erfolgt über das Aussehen







Top Influencer: Sha’Carri Richardson & Billie Eilish

Geheime Bewunderung von Rebellen bringt Entlastung - Identifikation mit Helden setzt Gefühle der Selbstermächtigung frei

Rebellen unserer Zeit sind „Style-Rebellen“ - Symbolische Formen vermitteln Identifikation

Man identifiziert sich primär mit dem Style, weniger mit den Werten und Einstellungen





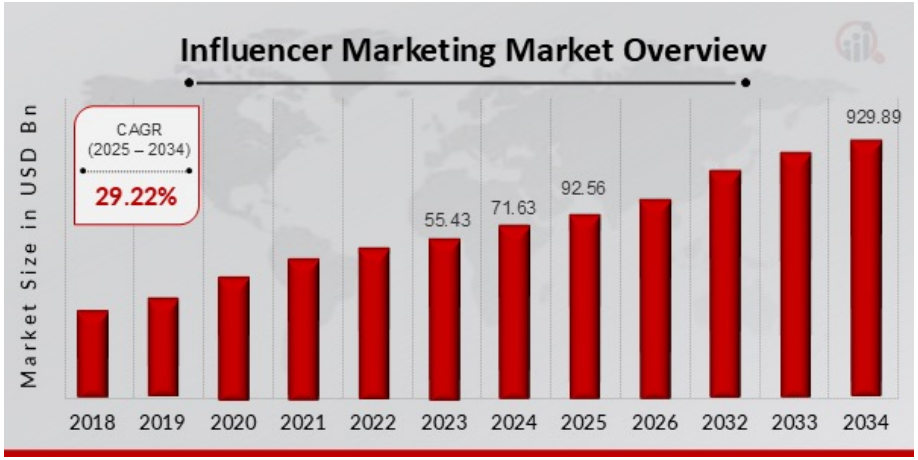
Influencer 2025

2024 Top 25 US Influencers BY VIT

Makeup & Cosmetics

1	Ariana Grande @arianagrande	510K VIT	14	Halsey @iamhalsey	58.7K VIT
2	Kylie Jenner @kyliejenner	486K VIT	15	Rihanna @badgalriri	58.3K VIT
3	Kim Kardashian @kimkardashian	423K VIT	16	Lexy @getlexxified	57.5K VIT
4	Selena Gomez @selenagomez	232K VIT	17	Lindsey Rowley @linsmakeuplooks	57.2K VIT
5	Jennifer Lopez @jlo	232K VIT	18	Golloria @golloria	56.7K VIT
6	Mario Dedivanovic @makeupbymario	177K VIT	19	Hasime Kukaj @thebeautyradar	55.4K VIT
7	Jeffree Star @jeffreestar	136K VIT	20	Arlene Méndez @makeupbychinaa	52.6K VIT
8	Mikayla Nogueira @mikaylajmakeup	81.8K VIT	21	Miley Cyrus @mileycyrus	51.2K VIT
9	Millie Bobby Brown @milliebobbybrown	72.1K VIT	22	Lina Noory @linanoory	49.2K VIT
10	Shima Katouzian @herosheemaz	71.1K VIT	23	Monica Ravichandran @glow_bymonica	48K VIT
11	Amber Roe @worldofcolorx	70.1K VIT	24	Mina Zibayi @minazibayibeauty	46.1K VIT
12	Alexis Androulakis @thelipsticklesbians	61.6K VIT	25	Sarah Haidar @heluviee	45K VIT
13	Anthony Claxton @krewkutz	59.4K VIT			

traackr traackr.com







Generation Z: Bildzentrierte Kommunikation



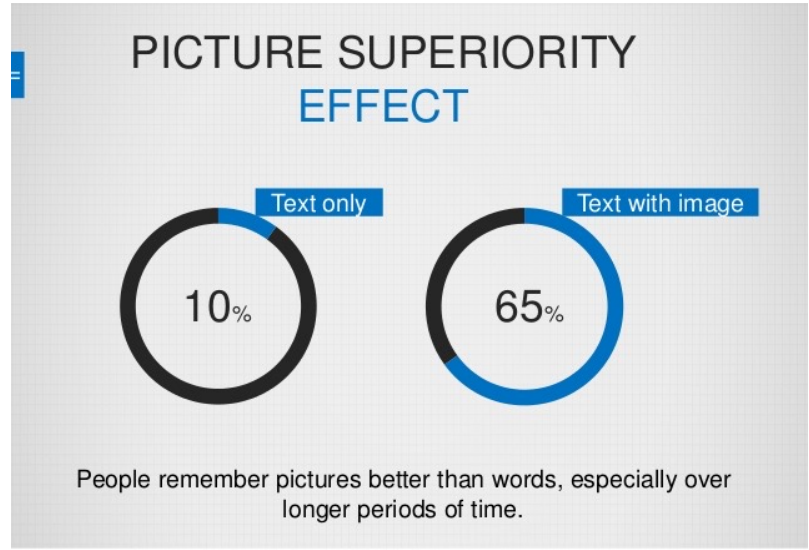
Gustave Le Bon (* 7. Mai 1841 in Nogent-le-Rotrou; † 13. Dezember 1931 in Paris) war ein französischer Sozialpsychologe. Er gilt als Begründer der Massenpsychologie.

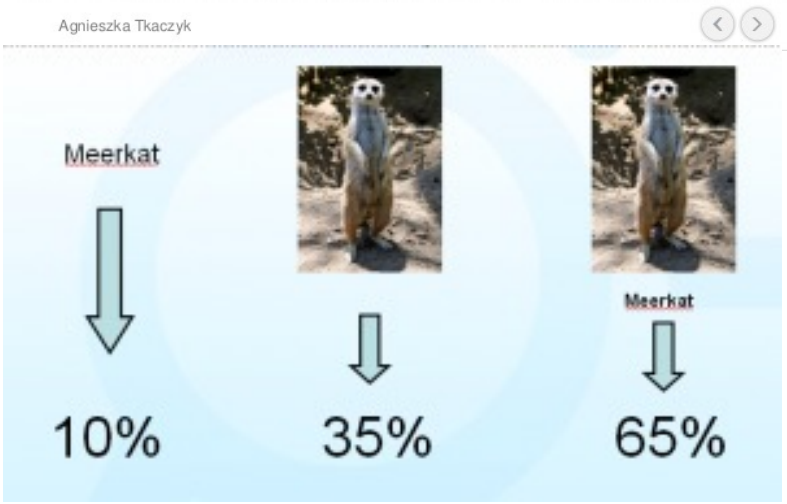

DIESEL
FOR SUCCESSFUL LIVING
WE ARE
CONNECTED
#DIESELREBOOT

Picture Superiority Effect

BILDER ….

- **aktivieren stärker und generieren eine höhere Aufmerksamkeit**
- **steuern den Blick- und Rezeptionsprozess**
- **werden weniger selektiv wahrgenommen**
- **werden automatisch ohne große mentale Anstrengungen und mit geringer kognitiver Kontrolle rezipiert** (assoziativ-holistische versus sequenziell-analytisch)
- **werden wesentlich schneller sensorisch erfasst**
- **werden wesentlich schneller mental verarbeitet**
- **erzeugen im Rezeptionsprozess den Eindruck einer sensuellen Unmittelbarkeit der visuell präsentierten Bildinhalte**





Marion G. Müller (* 20. Juli 1965 in Washington, D.C., USA) ist eine deutsch-amerikanische Politikwissenschaftlerin und Professorin für Massenkommunikation an der Jacobs University Bremen.

tfactory Trendagentur
jugendkultur.at

Conclusio



Credits: Pixabay.com

Blick in die Zukunft

- Die Masse kann nur mehr **in Bildern denken**
- Soziale Medien schaffen eine neue Aufmerksamkeitskultur – **„hyper" attention** an Stelle von „deep" attention
- Aufmerksamkeitsmärkte müssen **gestaltet** werden
- Jugend konsumiert überwiegend **bilddominante** Medien
- **Influencer** sind die wichtigsten Leitbilder der unter 20-Jährigen
- Jugendliche sind **Konformisten**, die andere für Sie revoltieren lassen
- Wenn Rebellion, dann auf der Ebene des Lifestyles
- Jugend wird spontaner, **emotionaler**, gefühlsorientierter
- Abkehr von der kalten Verstandeskultur

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!



tfactory Trendagentur

jugendkultur.at



Kontakt

Deep Insights mit unserem
Jugendmarketingseminar
mit Bernhard Heinzlmaier
Save the Date: 4.11.2026 in Wien

trend@tfactory.com
jugendkulturforschung@jugendkultur.at
bernhard.heinzlmaier@tfactory.com

tfactory Trendagentur

jugendkultur.at